

Das empfehlen die Hersteller

Lang- oder Kurzwaffe, bleifreie oder bleihaltige Geschosse oder die perfekte Fangschussmunition? Hersteller haben klare Meinungen:

Ralph Wilhelm (Firma Brenneke): „Grundsätzlich bevorzuge ich die Langwaffe, denn es ist zu oft vorgekommen, dass ein vermeintlich gut getroffenes Stück beim Angehen für den Fangschuss hochwird und flüchtet. Mit der Kurzwaffe stehe ich hier auf verlorenem Posten, zumal die Treffsicherheit der meisten Jäger durch seltenes Training bescheiden ist.“

Die Langwaffe hat deutlich mehr Energie. Manche als Überläufer angesprochene und beschossene Sau entpuppt sich beim Näherkommen als grober Keiler. Sollte dieser einen annehmen, steht man mit der schwachen Kurzwaffe dumm da.

Für Hundeführer ist die Wahl des richtigen Geschosses von extremer Bedeutung. Dabei sind 2 Kriterien ausschlaggebend:

1. Das Geschoss muss im Wildkörper richtungsstabil sein. Daher sollte man, auch wenn sie wegen der fehlenden Splitter zunächst geeignet erscheinen,

auf alle Typen von bleifreien Vollgeschossen (Impala, Aero, etc.) unbedingt verzichten. Dieser Geschosstyp ist, unabhängig vom Hersteller, in der Literatur dafür bekannt, dass er sich im Wildkörper überschlägt und teilweise erheblich von der Zielachse abweicht.

Somit kann man, unter Berücksichtigung des Themas Bleifrei nur Deformations- oder (Teil-)Zerlegungsgeschosse empfehlen. Es muss an dieser Stelle aber darauf hingewiesen werden, dass es kein garantiert richtungsstabiles Geschoss gibt. Bei ungünstigen Auftreffwinkeln auf Knochen kann es immer zu Ablenkungen kommen.

2. Das Geschoss sollte maximal einen Ausschuss produzieren. Splitter von sich zerlegenden Geschossen folgen in der Regel nicht der richtungsstabilen Flugbahn. Wenn diese Splitter den Wildkörper verlassen, sind Hunde in Lebensgefahr.

Gerader Geschosskanal (TIG nature) mit Einschuss links in Gelatine

Ist das beschossene Stück stark genug, kann dieses Problem vernachlässigt werden. Bei schwachen Stücken hingegen ist mit austretenden Splintern zu rechnen.

Ein ideales Geschoss gibt es nicht! Wenn ich auf der Jagd ein Stück anschweiße und selbst nachsuche, ist es nicht sinnvoll, in diesem Moment andere Patronen oder gar spezielle Fangschusspatronen (in meinen Augen Geldmacherei) zu nehmen.

Nachsuchenfürer sollten sich für ein reines Deformationsgeschoss entscheiden. Eine sinnvolle Alternative sind Flintenlaufgeschosse. Sie haben folgende Vorteile: Hohe Augenblicks- und Stoppwirkung, Richtungsstabilität auch bei Knochentreffern und keine Splitter.“

